

Energie & Business



BUCHLER

Tradition und Moderne

Ansprechpartner [Seite 2](#)

Erdgas für die Flotte [Seite 3](#)

Richtig beleuchten [Seite 5](#)

Was ist Thermografie? [Seite 8](#)





Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einigen Wochen beauftragten wir ein renommiertes Marktforschungsinstitut damit, unsere Gewerkekunden zu fragen, wie zufrieden sie mit den Stadtwerken Augsburg sind. Eventuell waren auch Sie dabei. Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft mitzumachen. Die Ergebnisse der Umfrage und Ihr Vertrauen in uns haben uns ermutigt. Wir dürfen auch künftig für fast alle der Energie-Partner in Augsburg sein.

Gleichzeitig sind wir glücklich, dass Sie uns einige Hinweise gaben, was wir besser machen können.

Viele unserer Gewerkekunden wünschten sich mehr Informationen – zum Beispiel über Produkte und Dienstleistungen. Ebenfalls ganz oben auf der Liste stand der Wunsch nach wertvollen Energiespartipps. Fazit: mehr Info und mehr Dialog. Ihre Wünsche wurden zum Auftrag für uns.

Wir senden Ihnen heute die erste Ausgabe von „Energie & Business“ zu.

Der Inhalt: Informationen rund um Energie. Das Papier: selbstverständlich Recyclingpapier. Das Format: kompakt. Schließlich haben Sie keine Zeit, Romane zu lesen, oder?

Ihr Anton Asam,
Vertriebsleiter der Stadtwerke
Augsburg Energie GmbH

PS: Nutzen Sie die Möglichkeit der Fax-Antwort. Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Inhalt

3 Top News

EEG-Umlage, Elektrotankstelle,
Erdgas-Nutzfahrzeuge

4 News

Nachgefragt:
Was leistet Energieberatung?

Rückblick:
Gewerbekundenabend 2009

5 Fokus

Effizienzthema Beleuchtung

7 Praxis

Porträt: BUCHLER

8 Hintergrund

Was ist eigentlich ...?
Thermografie

Wortweiser:
Lastganganalyse

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH,
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg
www.stadtwerke-augsburg.de

Verantwortlich:
Dr. Manfred Uhl; Redaktion: Annette Trass, Marketing

Verlag & Redaktion:
mk publishing GmbH, Döllgaststraße 7-9, 86199 Augsburg
Tel. 0821/344570, Fax 0821/3445719
energie&business@mkpublishing.de, www.mkpublishing.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Rechtsweg ausgeschlossen.
Stand: Dezember 2009; gedruckt auf Recyclingpapier.

Bildnachweis: Stadtwerke Augsburg, mk publishing, Osram, Ingrid Fiebak-Kremer, Philips, Fotostudio Xanderhof/Andreas Lutz, Fiat, Flir, Fotolia: Thomas Aumann

Ihre Ansprechpartner

Guter Service und kompetente Beratung vor Ort – dafür stehen die Stadtwerke Augsburg mit ihrem Vertriebs-Team. So finden Gewerkekunden **jederzeit einen Ansprechpartner unter Tel. 0821/6500-8800** oder direkt unter:



Frank Neff

Leiter Gewerkekundenbetreuung
Tel. 0821/6500-8185
frank.neff@stawa.de



Jürgen Baumgärtner

Gewerbekundenberater
Tel. 0821/6500-8186
juergen.baumgaertner@stawa.de



Gerhard Bundesmann

Gewerbekundenberater
Tel. 0821/6500-8187
gerhard.bundesmann@stawa.de



Robert Olbrecht

Gewerbekundenberater
Tel. 0821/6500-8189
robert.olbrecht@stawa.de



Markus Strohwasser

Gewerbekundenberater
Tel. 0821/6500-8188
markus.strohwasser@stawa.de

Kraftstoff Erdgas

Prämien für Profis

Fahren mit Erdgas ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll. Zudem fördern die Stadtwerke die Umstellung von Firmenfahrzeugen auf den modernen Kraftstoff mit bis zu 400 Euro.

Erdgasfahrzeuge lohnen sich bei jedem Kilometer. Neben den hohen Schadstoffeinsparungen haben Sie auch echte finanzielle Vorteile: Wer mit Erdgas fährt, spart im Vergleich zu Benzin rund **50 Prozent**, zu Diesel rund 30 Prozent und zu Autogas rund 20 Prozent der Kraftstoffkosten. Der Gesetzgeber hat zudem bis 2018 die Mineralölsteuer bei Erdgas erheblich reduziert. Darüber hinaus sind Erdgasfahrzeuge aufgrund ihrer schadstoffarmen Emissionen von Fahrverboten in Umweltzonen befreit.

Noch bis zum 31. Dezember 2009 fördern die Stadtwerke Augsburg Gewerbekunden, die mit ihren Firmenfahrzeugen auf Stadtwerke Erdgas Tour umstei-

gen: Jeder, der im Fördergebiet der Stadtwerke ein mit Benzin oder Diesel betriebenes Fahrzeug durch ein erdgasbetriebenes ersetzt, erhält einmalig eine **Umweltprämie von 200 Euro**. Zusätzlich bekommen Gewerbekunden den Vielfahrer-Bonus der Profiprämie in Höhe von 200 Euro, wenn sie eine getankte Menge von 600 kg Stadtwerke Erdgas Tour nachweisen. Wer den Umstieg erst Anfang 2010 schafft, kann mit Stadtwerke Erdgas Drive vom 9. Februar bis 20. März ebenfalls eine Prämie von 400 Euro erhalten.

Mehr Infos unter Tel. 0821/6500-8013 oder unter www.stadtwerke-augsburg.de



Längst bieten die Autohersteller auch erdgasfähige Fahrzeuge für den gewerblichen Betrieb. Wer jetzt umsteigt, schont die Umwelt und kann zudem Prämien kassieren.

Erneuerbare-Energien-Gesetz

Klimaschutz und seine Kosten

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) hat zum Ziel, den Anteil der erneuerbaren Energien an der Wärmegewinnung in Deutschland bis zum Jahr 2020 auf 14 Prozent zu erhöhen. Es verpflichtet Netzbetreiber dazu, den Strom von Anlagen, die auf erneuerbaren Energien basieren, vorrangig einzuspeisen. Da die Einspeisungen in verschiedenen Regionen unterschiedlich hoch sind, beauftragt das Gesetz die Netzbetreiber, einen bundesweiten Lastenausgleich durchzuführen. Ab 1. Januar 2010 können die Netzbetreiber künftig den gesamten EEG-Strom über die Börse an den Markt geben. Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen haben für jede an Endverbraucher gelieferte Kilowattstunde Strom eine EEG-Umlage an die Netzbetreiber zu entrichten. Das spiegelt sich letztlich auch in der Rechnung der Endverbraucher wider. Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) legt die Höhe der EEG-Umlage fest. Für das Jahr 2010 beträgt diese 2,047 ct netto/kWh.

Strom aus erneuerbaren Energien wird vorrangig eingespeist. Dafür erheben die Netzbetreiber einen Lastenausgleich, die EEG-Umlage.



Mit Strom mobil

Heute schon die Zukunft gestalten: Die Stadtwerke engagieren sich für emissionsreduzierte bzw. emissionsfreie Mobilität in der Stadt: Neben vier Erdgastankstellen im Raum Augsburg gibt es jetzt auch die erste öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge am Hohen Weg. Bei entsprechender Akzeptanz sollen innerhalb kurzer Zeit flächendeckend in ganz Augsburg weitere Stromtankstellen eingerichtet werden. Vorerst steht die Station für elektrisch angetriebene Zweiräder zur Verfügung. Doch im Jahr 2010 planen die Stadtwerke konkrete Angebote für Fahrzeuge und Stromkontingente. Wichtigstes Ziel bei diesem Engagement ist es, das städtische Klima durch abgasfreie Fahrzeuge zu verbessern. Zudem sind diese wesentlich leiser als die Konkurrenz mit Verbrennungsmotoren. Übrigens: Der Strom an den Elektrotankstellen stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen.



Aufsichtsrat und Umweltreferent Rainer Schaal und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Claus Gebhardt eröffneten im Herbst 2009 die erste von mehreren geplanten Elektroladestationen.

Energieberatung

„Wir helfen beim Sparen“

Energiesparen ist in aller Munde, doch um die geeigneten Wege dafür einzuschlagen, bedarf es Fachwissen und Erfahrung. Die Stadtwerke Augsburg bieten Energieberatung auch für Gewerbekunden.

Vom Schaufenster einer Apotheke, über den Kühlraum einer Metzgerei bis hin zu den Computern in einem Büro – der Einsatz von Energie im Gewerbebereich ist vielfältig und unentbehrlich.

„Energiesparen ist für unsere Partner im Gewerbe eine gute Möglichkeit, Kosten zu senken. Angesichts der EU-Richtlinie zur Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen, nach der ab 2006 in den neun Folgejahren neun Prozent der Endenergie eingespart werden sollen, gilt es zu handeln“, erklärt Frank Neff, Leiter Gewerbekundenbetreuung der Stadtwerke Augsburg. „Wir helfen bei der Suche der geeignetsten Maßnahmen.“

Passgenaue Beratung

Geht es darum, die größten Energiefresser zu entlarven, müssen verschiedene Bereiche betrachtet werden: Elektrogeräte wie Kaffeemaschinen oder Kühlschränke, IT-Geräte wie Computer oder Drucker, Wärmedämmung, Lüftungs- und Klimaanlage, Warmwasserbereitung, Beleuchtung, Heiztechnik oder der Einsatz erneuerbarer Energien stehen auf dem

Prüfstand. Grundsätzlich bieten die Stadtwerke zwei Arten der Energieberatung. So können Experten bei einer **Begehung vor Ort** Einsparpotenziale erkennen und Tipps geben. „Bedenkt man allein die Betriebsstunden einer Schaufensterbeleuchtung, wird deutlich, was mit effizienterer Technik erreicht werden kann. Zu effektiven Techniklösungen halten wir umfangreiches Informationsmaterial bereit. So herrschen beispielsweise in einer Gastronomieküche schon mal um die 30 Grad. Ein oft geöffneter Kühlschrank verbraucht in einem kühleren Nebenraum wesentlich weniger



**Helmut Kuhlberg,
Leiter Energie-
beratung**

Energie“, sagt Helmut Kuhlberg, Leiter Energieberatung bei den Stadtwerken Augsburg. Eine **ausführliche Energieanalyse** ist ein weiteres Angebot der Stadtwerke. Dabei werden vor Ort Messungen vorgenommen und Daten erhoben. „Wir erarbeiten ein umfassendes Profil und stellen den Verbrauch der verschiedenen Bereiche in Relation“, erläutert Helmut Kuhlberg. Des Wei-

teren können auch Maßnahmen wie Thermografie bei der Energieanalyse zum Einsatz kommen und wertvolle Informationen über Schwachstellen liefern (siehe Seite 8). „Je nach den Gegebenheiten beraten wir ganz individuell und erstellen passgenaue Angebote.“

Bereits durch einfache Maßnahmen lassen sich ohne hohe Investitionskosten Erfolge verbuchen. Darüber hinaus kann der Wechsel auf moderne, effiziente Technik nicht nur Energie sparen, sondern auch die Geschäftsräume verkaufsfördernder gestalten. „Ein Unternehmen kann durch seine Energieeffizienz einen Imagegewinn erzielen“, sagt Frank Neff.

Mehr Infos unter Tel. 0821/6500-8800

Auf das Konzept kommt es an: So sollten beispielsweise im Frischebereich eines Lebensmittelgeschäftes Beleuchtung und Klimatisierung aufeinander abgestimmt sein.



Gewerbekundenabend

Zeit für gute Gespräche

Die Gäste der Gewerbekundenbetreuung der Stadtwerke Augsburg erwartete Mitte Oktober 2009 ein unterhaltsamer Kinoabend.



Gute Unterhaltung und interessante Gespräche beim Gewerbekundenabend

„Abseits vom stressigen Berufsalltag miteinander ins Gespräch zu kommen, sich besser kennenzulernen“, beschreibt Frank Neff, Leiter Gewerbekundenbetreuung bei den Stadtwerken, den Zweck der Gewerbekundenabende. „Bei unserem diesjährigen Herbst-Event Mitte Oktober stand wieder ein gemeinsamer Kinoabend beim Augsburger KAROCARD-Partner CinemaxX auf dem Programm. Der ausgewählte Film ‚Männerherzen‘ sorgte für beste Stim-

mung bei den rund 400 Besuchern.“ Eine gute Atmosphäre herrschte auch im Rahmen der Veranstaltung. Hier nutzen die Besucher die Möglichkeit zum zwanglosen, persönlichen Gespräch mit ihren Kundenbetreuern. Der Gewerbekundenabend findet zweimal jährlich an wechselnden Veranstaltungsorten statt. „Das positive Feedback bestärkt uns“, sagt Frank Neff und freut sich schon auf den nächsten Gewerbekundenabend im Frühjahr 2010.



Optimale Beleuchtung sorgt für Konzentration und Produktivität – so auch im Augsburgener Atelier West.

Energieeffiziente Beleuchtung

Zeit für die nächste Generation

Ob in Verkaufsräumen, Büros oder Produktionshallen – Licht spielt stets eine bedeutende Rolle. Das schlägt sich auch in den Energiekosten nieder. So entfallen zum Beispiel rund 40 Prozent der Stromkosten in einem Verwaltungsgebäude allein auf die Beleuchtung. Innovative Leuchtmittel und neue Beleuchtungskonzepte eröffnen interessante Einsparpotenziale.

Die Tage der klassischen Glühbirne sind gezählt. Seit 1. September 2009 werden die ineffizienten Leuchtmittel stufenweise aus dem Verkehr gezogen. Nun heißt es umdenken und neue Wege beschreiten. Hersteller wie Osram oder Philips bieten mittlerweile eine breite Palette an Produkten und Anwendungsideen – optimal geeignet für unterschiedlichste Einsatzzwecke.

Richtiges Licht für mehr Umsatz

Der richtige Einsatz von Licht sorgt in Produktionsstätten für Sicherheit, am Büroarbeitsplatz für hohe Konzentration oder auf Verkaufsflächen für die ansprechende Präsentation der Ware.

Er trägt letztlich dadurch auch zum Umsatz bei.

Dabei benötigen unterschiedliche Branchen verschiedene Beleuchtungslösungen. Das Licht in einem Lebensmittelgeschäft muss andere Anforderungen erfüllen als in einer Modeboutique. Ob für Fassade, Schaukasten, Eingang oder Verkaufsräume, an der Kasse, in der Umkleidekabine, an der Theke oder im Kühlregal – das Lichtkonzept muss zur Aufgabe passen.

„Zudem lässt sich mit Energiesparlampen, die sich weder in Aussehen noch in der Fassungsgröße von Glühlampen unterscheiden, sehr viel Strom sparen“, sagt Jürgen Baumgärtner, Energie-Experte bei den Stadtwerken Augsburg. „Moderne Leuchtstofflampen werden immer

Glossar

Energiesparlampen erzeugen ihr Licht durch Gasentladung. Dabei fließt Strom zwischen zwei Metallstreifen an den Enden der Röhre. Dadurch entlädt sich das Füllgas im Lampeninneren und erzeugt mithilfe eines Leuchtstoffs Licht. Die Energiesparlampe verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Strom als die Glühbirne und schafft statt 1000 bis zu 15000 Betriebsstunden.

LED (Licht emittierende Dioden) sind Halbleiter, die mit elektronischer Niederspannung betrieben werden. Sie sind äußerst energieeffizient und langlebig: Eine 8-Watt-LED-Lampe ersetzt eine 40-Watt-Glühbirne gleichwertig, leuchtet aber statt 1000 Stunden bis zu 45000 Stunden. Seit es warmweiße LEDs gibt, setzen sie sich zunehmend als Alternative durch.

(Quelle: licht.de)



komakter, lichtstärker und farbtreuer. Neue Halogenlampen können ohne Trafo an Netzspannung betrieben werden. Dazu kommen innovative Lösungen wie LEDs – kleine, aber extrem lichtstarke und langlebige Leuchtdioden.“ Moderne elektronische Steu-

Die Zeiten der unansehnlichen Energiesparlampen sind vorbei. Die Hersteller warten heute mit einer Vielzahl an formschönen Modellen auf.



Runter mit den KILOWATTs

Runter mit den KILOWATTs hieß es im Herbst 2009. Bei einer Veranstaltung auf dem Augsburger Rathausplatz ging es darum, in den eigenen vier Wänden Strom und damit Geld zu sparen. Am Gemeinschaftsstand der Stadtwerke Augsburg und der Stadtverwaltung wurden gratis alte Glühbirnen gegen neue, hochwertige Energiesparlampen umgetauscht.

Obendrein konnten sich Stromkunden der Stadtwerke im Rahmen der Aktion „Stromdiät“, über die auch das aktuelle KAROCARD Magazin (Ausgabe 03/09) berichtete, für eine von 50 kostenlosen Energiesparberatungen bewerben.

Mehr Infos unter www.stadtwerke-augsburg.de



Energie sparen und gleichzeitig Highlights setzen – mit der Kombination moderner Beleuchtungstechniken lassen sich Stromkosten reduzieren und gleichzeitig ein festliches Ambiente schaffen.

ergeräte erlauben die flexible Anpassung der Beleuchtung an spezielle Bedürfnisse. Durch die Verwendung unterschiedlicher Lampenarten lässt sich eine völlig unterschiedliche Atmosphäre erzeugen.

Mit dem geeigneten Konzept sparen

„Viele Unternehmen unterschätzen die Kosten für ihre aktuelle Beleuchtung. Diese erscheinen nirgends gesondert und werden zum Teil oft fälschlicherweise Produktionsmaschinen oder IT-Geräten zugeschlagen. Dabei lässt sich mit moderner Beleuchtung viel einsparen“, erklärt Konrad Rebholz, Geschäftsführer der Elektro Rebholz GmbH und stellvertretender Innungsoberrmeister in Augsburg.

Ein Beispiel: Weit verbreitet werden zur Raumausleuchtung sogenannte T8-Leuchtstoffröhren verwendet. Allein der Einsatz von Reflektoren in Spiegelerleuchten reduziert den Energiebedarf bei gleicher Beleuchtungsleistung um 30 Prozent. Ein elektronisches Vorschaltgerät verringert diesen um weitere 20 Prozent. Zusätzliche zehn Prozent bringt das Umstellen auf moderne T5-Lampen. Setzt man nun auch noch auf tageslichtabhängiges Dimmen, können nochmals 20 Prozent mehr eingespart werden. Unter dem Strich erzielt die Summe der Maßnahmen eine Energieersparnis von 80 Prozent.

„Über den Einsatz geeigneter Technologien kann auch die zielgerichtete Kombination verschiedener Beleuchtungsarten Einsparungen erbringen

und gleichzeitig die Lichtsituation noch weiter verbessern“, so Jürgen Baumgärtner. Beispielsweise sorgen in Büros T5-Leuchtstofflampen mit modernen, elektronischen Vorschaltgeräten für die Grundbeleuchtung. Ein Lichtsensor steuert die tagesabhängige Regelung und Bewegungsmelder reagieren, wenn der Mitarbeiter den Raum für mehrere Minuten verlässt. Via Fernbedienung oder Einbautaster lässt sich die Lichtsituation zudem den eigenen Vorlieben anpassen.

Die Praxis belegt die Möglichkeiten: So entwickelte der Lampenhersteller Philips für einen Lebensmittelmarkt ein Beleuchtungskonzept, das den Energiebedarf von rund 21 Watt pro Quadratmeter fast halbierte. Energieeffiziente Leuchtmittel wie TL5-Leuchtstofflampen, moderne elektronische Steuerung sowie LED-Leuchten mit hohem optischen Wirkungsgrad benötigen nun nur noch zehn Watt pro Quadratmeter. Dank des Austauschs von 5000 herkömmlichen Lampen durch innovative Halogenlampen des Wettbewerbers Osram spart ein großes deutsches Hotel mittlerweile rund 30000 Euro pro Jahr.

Energie sparen zahlt sich doppelt aus

Bedenkt man die Einsparungsmöglichkeiten, stellt sich die Frage, warum nicht jeder sein Beleuchtungskonzept modernisiert. „Wenn diese modernen Leuchten nicht so teuer wären ...“, lautet der oft geäußerte Einwand. Dabei werden aber meist nur die hohen Anschaffungskosten der modernen Leuchtmittel betrachtet. Die liegen noch weit über denen der herkömmlichen Leuchten. Konrad Rebholz hält entgegen: „Bezieht man Lebensdauer, Montage-, Wartungs- und Stromkosten in die Rechnung mit ein, wird deutlich, dass energieeffiziente, moderne Beleuchtung nicht nur die Umwelt schont und angenehmes Licht gibt, sondern sich mittelfristig auch in barer Münze auszahlt.“ **Mehr Infos unter Tel. 0821/6500-8800 oder per Mail unter gewerbekunden@stawa.de**



Rechnet man Lebensdauer, Wartungskosten und Stromersparnis mit ein, zahlen sich energieeffiziente Lampen trotz relativ hoher Anschaffungskosten bald aus.

BUCHLER

Tradition und Moderne



Bayerns großes Erlebnishaus für Taschen und Reisegepäck – BUCHLER ist ein familiengeführtes Traditionsunternehmen im Herzen Augsburgs. Geschäftsführer Peter Hacker über Taschen, Trends und Tradition.



„Traditionsunternehmen wie unseres prägen das Gesicht einer Stadt“, so Peter Hacker, Geschäftsführer bei BUCHLER.

„Hochwertige Ware zu einem guten Preis. Das ist es, was die Kunden heute suchen. Wir bieten ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis“, weiß Peter Hacker, der seit zwölf Jahren als Geschäftsführer bei BUCHLER tätig ist.

BUCHLER kann auf eine 116-jährige Tradition zurückblicken. Im Jahr 1893 gründete Heinrich Börner, der Urgroßvater des jetzigen Inhabers Thomas Picard, das Unternehmen. 1903 übernahmen seine Tochter Theres und ihr Mann Anton Buchler das Geschäft in Lechhausen. Ab 1940 entwickelte deren Tochter Martina Picard geb. Buchler das Geschäft weiter und expandierte in das Stadtzentrum. Jetzt, in vierter Generation in Familienbesitz, hat sich BUCHLER aus kleinen Anfängen zu einem der führenden

Lederwaren-Fachgeschäfte Bayerns entwickelt. Auf über 600 m² Verkaufsfläche und drei Etagen zählt BUCHLER in der Maximilianstraße 15 heute flächenmäßig zu den größten in Bayern und präsentiert ein breites Angebot an Taschen, Reisegepäck, Businessartikeln, Schulgepäck, Börsen, Schirmen, Rucksäcken und vielem mehr. Vom preisgünstigen bis hin zum exklusiven Markenartikel bietet BUCHLER eine reiche Palette internationaler Mode. Seit drei Jahren befindet sich im zweiten Geschäft, in der Karlstraße 11, das buchler.direct-Markenoutlet. Dort findet man hochwertige Einzelstücke in großer Auswahl zu Schlussverkaufspreisen.

BUCHLER ist aber auch im Internet unter www.leder-buchler.de präsent. „Natürlich muss man die Chancen der Neuen Medien nutzen. Doch das Fachgeschäft mit kompetenter Beratung und dem direkten Anschauen und Anfassen des Produkts wird es auch weiterhin geben“, ist sich Peter Hacker sicher. „Gerade beim Erleben modischer, emotionaler Produkte ist es nach wie vor erste Wahl.“

Vom Behältnis zum Accessoire

„Taschen sind unser Kernprodukt und machen über die Hälfte des Umsatzes aus. Sie stellen heute mehr als ein Behältnis dar, sie sind ein modisches Accessoire“, beschreibt Peter Hacker.

„Und auch die Herren kommen immer mehr auf den Geschmack, ihre Siebensachen nicht mehr in ausgebeulten Hosentaschen mitzuführen.“ Dabei setzt Peter Hacker auf die Vorteile des Fachhandels: „Wir bieten kompetente, freundliche Beratung und haben mit unserer Hausmarke PICARD einen starken und führenden Hersteller im Hintergrund. Gerade hier zeigt sich auch das Qualitätsbewusstsein unserer Kunden: Seit einiger Zeit sind Markenprodukte Made in Germany wieder stark im Kommen.“

Für die Zukunft hofft er, dass die Tradition und Individualität der unternehmergeführten, ortsansässigen Geschäfte erhalten bleiben. „Wenn man betrachtet, wie immer mehr Traditionsunternehmen großen Filialisten weichen müssen, ist das bedenklich – vor allem im Hinblick auf die Vielfalt des Angebots. Denn sie prägen das individuelle Gesicht der Einkaufsstadt Augsburg.“

Bei der täglichen Arbeit setzt BUCHLER in zweierlei Hinsicht auf die Partnerschaft mit den Stadtwerken Augsburg. Einerseits, wenn es um die Versorgung mit Energie, Fernwärme und Wasser geht. Aber auch im Rahmen der KAROCARD. Peter Hacker: „Sie ist für uns ein starkes Kundenbindungsinstrument, für unsere Kunden ein echter Mehrwert: Denn damit haben sie bei uns, aber auch in zahlreichen weiteren Bereichen direkte Vorteile.“



BUCHLER und PICARD gehören zusammen. Direkt von der Fertigung kommt die aktuellste Taschenmode zu BUCHLER.



Thermografie eignet sich nicht nur für die Suche nach Schwachstellen an Gebäuden. Im Gewerbebereich leistet sie unter anderem bei der Überprüfung von elektrischen Anschlüssen oder von laufenden Motoren hervorragende Dienste, ohne den Betrieb zu beeinträchtigen.



Was ist eigentlich ...?

Thermografie

Kosten senken durch Energiesparen und vorbeugende Instandhaltung? Thermografie ermöglicht die thermische Betrachtung von Gebäuden, Elektro- oder Industrieanlagen. Die Stadtwerke bieten diesen Service an und helfen so, Geld zu sparen und Schäden zu verhindern.

„Wir machen mehr als nur bunte Bilder. Die Thermografie-Aufnahmen der Stadtwerke sind hochpräzise. Anders als so manche Billiganbieter, die vom Auto aus rasch ein paar Fotos schießen, legen wir Wert auf optimale Bedingungen für eine aussagekräftige Analyse der Gebäudeschwachstellen“, erklärt Günter Schwab, Experte für Thermografie bei den Stadtwerken Augsburg. So eignen sich zur Infrarotmessung bei Gebäuden wegen der konstant tiefen Außentemperaturen vor allem die Wintermonate **Dezember bis Februar**.

Im Gebäudebereich hat sich die Thermografie als schnelles und einfaches Verfahren zur optischen Darstellung von Wärmeverlusten etabliert. Schlechte Dämmung und Wärmebrücken, die zu den Hauptursachen für hohe Heizkosten zählen, können so aufgedeckt und beseitigt werden. Damit lässt sich gezielt der Energieverbrauch senken. Thermografie eignet sich bei Sanierung oder Umbau auch zur Leckageortung, zur Vermessung von Heizschleifen oder zur Qualitätssicherung.

Verschiedene Angebote

Für die Gebäudethermografie bieten die Stadtwerke zwei Varianten an: Drei hochwertige Thermografieauf-

nahmen der Gebäudehülle erstellen sie im Versorgungsgebiet für 140 Euro. Bis zu zehn Aufnahmen und eine detaillierte Auswertung erhalten Interessenten für 450 Euro. „Die Thermografie wird von ausgebildeten Experten mit technisch hochwertigen Instrumenten durchgeführt. Zudem sind wir als Ansprechpartner jederzeit erreichbar und garantieren eine unabhängige und objektive Beratung“, beschreibt Günter Schwab die Vorteile.



Günter Schwab, Experte für Thermografie

Schwachstellen frühzeitig erkennen

Die Stadtwerke bieten auch Industrie- und Elektrothermografie als wirtschaftliche Diagnosemöglichkeit an. Damit vermeiden Gewerbetreibende langwierige Materialuntersuchungen oder kostspielige Stillstandszeiten. „Wir messen Temperaturveränderungen in Leitungen und Kontaktstellen bei vollem Betrieb der Anlagen. So lassen sich Schwachstellen frühzeitig erkennen und Korrekturmaßnahmen einleiten“, so Günter Schwab. „Nach einer kostenlosen Beratung erstellen wir ein auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnittenes Angebot.“

Mehr Infos zu Thermografie unter Tel. 0821/6500-8800 oder unter www.stadtwerke.de

Wortweiser

Lastganganalyse

Stromverträge und -kosten hängen ab von der bezogenen Menge und der höchsten monatlich oder jährlich abgenommenen Leistungsspitze. Niedrigere Stromkosten kann man auch schon durch die Verringerung dieser Spitzen erreichen. Dazu muss der Stromverbrauch, d.h. der elektrische Lastgang, ermittelt werden. Bei Stadtwerke-Kunden mit einem jährlichen Verbrauch über 100000 kWh schließt der Vertrag diese Leistungsmessung mit ein. Kunden, die im Jahr weniger als 100000 kWh verbrauchen, können diesen Service optional bei den Stadtwerken anfordern. Die Lastganganalyse erfolgt monatlich und zeigt viertelstündlich den Verbrauch. Oft lassen sich durch zeitliche Optimierung Lastspitzen entzerren. Für Kunden mit einem Verbrauch zwischen 30000 kWh und 100000 kWh ist die Lastganganalyse auch für die Konzessionsabgabe interessant. Liegt die Leistungsspitze in zwei Monaten eines Abrechnungszeitraumes über 30 kW, so verringert sich diese von 1,99 ct/kWh auf 0,11 ct/kWh.

Mehr Infos unter Tel. 0821/6500-8800

Energie & Business

Faxantwort ▶ 0821/6500-14115

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Abteilung Gewerbekundenbetreuung
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg

Ja, ich möchte weitere Informationen zu folgenden Themen:

- Erdgas für Nutzfahrzeuge Energieberatung Energieeffiziente Beleuchtung
 Stromdiät Thermografie KAROCARD-Marktpartnerschaft
- Rufen Sie mich bitte unter der untenstehenden Nummer an, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.**

- Ich möchte den Newsletter in Zukunft ausschließlich elektronisch via E-Mail erhalten.** (Bitte Ihre E-Mail-Adresse unten angeben)

Folgende Anregungen und Themenwünsche habe ich für die kommenden Ausgaben von Energie & Business:

Meine Kontaktdaten:

Name Vorname

Funktion

Straße/Hausnr. PLZ/Ort

Telefon Fax E-Mail

- Berichtigen Sie bitte meine Kontaktdaten in Ihrer Datenbank.**

Erklärung zur Datenverwendung: Über die Vertragsabwicklung hinaus werden die vom Kunden erhobenen personenbezogenen Daten zu individuellen Werbe- und Produktinformationen innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg ausgetauscht und verarbeitet. Der Kunde kann der Verwendung seiner Daten zu Werbezwecken jederzeit schriftlich widersprechen unter: kundencenter@stawa.de oder Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, „Datenschutz Abt. Kundencenter“, Hoher Weg 1, 86152 Augsburg.

Einverständniserklärung zur weitergehenden Datenverwendung

- Ich stimme zu, dass meine Daten für eine individuelle Kundenbetreuung per Telefon*, E-Mail*, SMS* und MMS* zu aktuellen Angeboten, Preisen und Dienstleistungen sowie zu Markt- und Meinungsforschungszwecken innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg übermittelt und verwendet werden dürfen.**

*ggf. Nichtzutreffendes streichen

Hinweis zum Widerrufsrecht: Die Einwilligung in die Datenverwendung für Werbezwecke ist freiwillig und kann jederzeit bei den Stadtwerken Augsburg widerrufen werden.



Stadtwerke Augsburg